

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	GB 5 Geschäftsbereich Personal, Digitalisierung und Wirtschaft
	Ressort / Stadtbetrieb	402 - Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Daniel Heymann +49 202 563 4509 daniel.hey mann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.09.2026
Drucks.-Nr.:		VO/0801/26 öffentlich
Sitzung am Gremium		
23.09.2026 Ausschuss für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW		Beschlussqualität
		Entgegennahme o. B.
Vorstellung der Smart City-App "smart.wuppertal"		

Grund der Vorlage

Vorstellung der Smart City-App mit ihren Inhalten.

Beschlussvorschlag

Entfällt.

Unterschrift

Fr. Dr. Zeh

Begründung

Die Smart City-App bündelt aktuell die Smart City Projekte „Gesundes Tal“ und „Smart Waste Tal“. Dabei bietet die App einen einfachen, niederschweligen, mehrsprachigen, menschenzentrierten und digital barrierearmen Zugang zu Informationen rund um die Themen Gesundheit und Nachhaltigkeit in Wuppertal:

- Einfach: eine Plattform bündelt themenbezogene, lokale Informationen
- Niederschwellig: leicht verständlich aufbereitete Informationen

- Mehrsprachig: verfügbar sind die Sprachen Deutsch, Englisch, Hocharabisch, Türkisch und Ukrainisch. Sollte sich weiterer Bedarf im laufenden Betrieb der App ergeben, kann auch dieser realisiert werden.
- Menschenzentriert: Die Inhalte der App wurden in einem Ko-kreativen Prozess mit den zuvor definierten Zielgruppen erarbeitet. Zunächst wurden gewünschte Inhalte gemeinsam definiert, anschließend wurden jeweils Prototypen getestet. In einer ersten Testphase wurden durch Experten Feedback eingeholt, in einer zweiten Testphase wurden durch zielgruppenspezifische Nutzende Feedback eingeholt und in der letzten Testphase wurde die App für die breite Öffentlichkeit geöffnet und Feedback innerhalb eines Testmonats eingeholt.
- Barrierearm: Es können Funktionen wie Schriftgröße und Helligkeit individuell durch den Nutzenden angepasst werden. Ebenso ist die App mit individuellen Assistenzsystemen nutzbar.

In Abgrenzung zur Wuppertal App bietet die Smart City-App keine hoheitlichen Dienstleistungen der Stadt Wuppertal an. Die Smart City-App ist ein Ergebnis des Förderprojekts „Modellkommunen Smart Cities made in Germany“ und testet daher bewusst neue Ansätze (u.a. Gamification zur Bewegungsmotivation von Bürger*innen und Gamification zur Verhaltensänderung bei Mülltrennung sowie den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zum Wissensaufbau und zur Entscheidungsunterstützung).

Für alle Wuppertaler*innen, die keine App nutzen möchten, werden die Inhalte in reduzierter Form auch als Webversion zur Verfügung gestellt.

Die Smart City-App kann mit und ohne Benutzerprofil genutzt werden. Bei der Registrierung des Benutzerprofils werden folgende Daten gespeichert: Nutzername, E-Mail-Adresse, Passwort, Device ID für Push-Notifications. Ohne Benutzerprofil entfallen einige Funktionen (siehe unten). Im Frühsommer wurde ein Pen-Test durchgeführt, um mögliche sicherheitsrelevanten Schwachstellen der App zu identifizieren. Die App erreicht nun das BSI Sicherheitslevel 2.

Konkrete Module der Smart City-App:

- Klick.Klick.Fit: Anbieter, Wissen und Routen – Alles zur Unterstützung der Gesundheit von Wuppertaler*innen
- Talhelden: Anbieter, Tipps und Wissen – Alles für mehr Nachhaltigkeit im Alltag der Wuppertaler*innen

Folgende Funktionen sind modulübergreifend:

- Anlage eines Benutzerprofils: ermöglicht die Erstellung eines individuellen Avatars sowie verschiedene Filter- und Speicherfunktionen (siehe Beschreibung in den Modulen). Darüber hinaus kann die Sprache eingestellt, sowie Barrierefreiheitsfunktionen (wie Schriftgröße und Helligkeit) eingestellt werden.
- Kartenfunktion: Für beide Module steht eine Kartenfunktion zur Verfügung, in der nach Alphabet oder Entfernung sortiert werden kann. In Klick.Klick.Fit kann zudem nach Anbietern, Angeboten sowie Routen gefiltert werden (siehe ergänzende Beschreibung im Modul Klick.Klick.Fit). Im Modul Talhelden ist eine Filterung nach Anbietern entsprechend der Produktkategorien möglich. Darüber hinaus können die Containerstandorte der AWG durch eine Schnittstelle bereitgestellt werden.

Die Inhalte im Modul Klick.Klick.Fit umfassen folgende Bereiche:

- **„Rundum Gesund“:** Individuelle Empfehlungen für die eigene Gesundheit
Hierbei erhalten Wuppertaler*innen Hilfe zur Selbsthilfe. Durch gezielte Fragen und die Einschätzungen der Nutzenden ermittelt die Anwendung die individuellen Bedarfe in den Kategorien Schlaf, Ernährung, Bewegung, soziales Umfeld und Wohlbefinden. Die Ergebnisse werden den Nutzenden einfach und verständlich zusammengefasst und in einer Übersicht visualisiert. Anschließend macht die Anwendung konkrete Vorschläge, die zu den individuellen Bedarfen der Nutzenden passen, z.B. lokale Bewegungsangebote, Beratung zur Stressbewältigung usw.
Mit Registrierung hat der Nutzende die Möglichkeit, später zu seinem Ergebnis zurückzukehren (Die Daten werden auf der Hardware des Nutzenden gespeichert). Ohne Benutzerprofil startet der Fragenteil für die Selbsteinschätzung von vorne.
- **„Bewegtes Tal“:** Routen entdecken, Punkte sammeln
Mit dem interaktiven Stadtspiel "Bewegtes Tal" können Nutzende Wuppertal auf spielerische, digitale Weise erkunden und dabei aktiv bleiben. Die Routen führen durch unterschiedliche Stadtteile, führen an Sehenswürdigkeiten und Informationspunkten vorbei. Das Besondere: zahlreiche Wuppertaler Institutionen, darunter die AOK, Aidshilfe und Untere Denkmalschutzbehörde, haben bereits eigene Routen erstellt und diese sind im Bereich „Bewegtes Tal“ nun sichtbar. Mit Benutzerprofil erhält der Nutzende spielerische Motivation durch Level und Badges. Ohne Registrierung können die Routen auch genutzt werden.
- **„Anbieter und Angebote“:** lokale Gesundheitsangebote gebündelt
Wuppertal bietet zahlreiche Angebote rund um Gesundheit, Bewegung, Prävention und Beratung. Doch nicht immer sind diese leicht zu finden. Deshalb bündelt der Anbieter- und Angebote-Bereich Gesundheitsangebote für Menschen jeder Altersklasse an einem zentralen Ort. Ob Bewegungskurs, Beratungsangebot, Selbsthilfegruppe oder Präventionsmaßnahme: Bürgerinnen und Bürger sollen künftig schnell und unkompliziert passende Angebote in Wuppertal finden können. Das Besondere: neben den klassischen Angaben zu Veranstalter, Termin, Inhalt zeigt der Bereich auch Informationen zu gesprochenen Sprachen und bietet Informationen zur Barrierefreiheit des Angebots. Eine weitere Besonderheit des Bereichs: Genutzt wird ein sogenanntes Multiportal, d.h. der Bereich Anbieter und Angebote und die Plattform „Aufwachsen in Wuppertal“ nutzen eine gemeinsame technische Grundlage. Einrichtungen und Angebote aus den Bereichen Gesundheit und Frühe Hilfen können dadurch zentral über einen Zugang verwaltet werden. Bei der Erstellung eines Angebots wählen Anbieterinnen und Anbieter aus, für welchen Bereich es relevant ist:
 - Gesundheitsangebote für jede Altersklasse werden über in der Smart City-App ausgespielt.
 - Offen zugängliche Angebote für (werdende) Eltern, Familien, Kinder oder Jugendliche bis zum Übergang Schule – Beruf sind über die Webseite „Aufwachsen in Wuppertal“ auffindbar. Angebote, die für beide Bereiche relevant sind, können beiden Plattformen zugeordnet werden.

So werden Informationen nur an einer Stelle gepflegt und gleichzeitig dort sichtbar, wo die jeweilige Zielgruppe nach passenden Angeboten sucht. Anbieter tragen ihre Angebote selbst ein, Kosten entstehen nicht.

Mit Benutzerprofil können im Bereich Angebote und Anbieter eigene Favoriten angelegt werden. Ohne Benutzerprofil entfällt diese Funktion.

- **„Wissenswelt“:** Gesundheitsinformationen auf einen Blick
Von A wie Allergien bis Z wie Zähne und Zahnfleisch bietet die Wissenswelt

Informationen zu Gesundheitsthemen und lädt den Nutzenden ein, sich selbst zu informieren und mehr über gesundheitsrelevante Themen zu erfahren. Die Informationen werden über eine API-Schnittstelle vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) eingebunden und sind somit wissenschaftlich fundiert

- Unter der Funktion „Hilfe und Kontakte“ erhalten Nutzende einen schnellen Überblick über alle wichtigen Notfallnummern, Krisen-Hotlines und Hilfsangeboten in Wuppertal

Die Inhalte im Modul Talhelden umfassen folgende Bereiche:

- „KI-Foto-Chat“ hilft beim Umgang mit kaputten Gegenständen
Wo kann ein Gegenstand aus den Kategorien Möbel, Elektrogeräte und Textilien in Wuppertal repariert werden? Oder wo kann ein solcher Gegenstand korrekt entsorgt werden? Der Nutzende macht ein Foto und beantwortet einfache Fragen, z.B. ob der Gegenstand kaputt ist oder ob er repariert werden soll. Der KI-Foto-Chat gibt dem Nutzenden dann zum Gegenstand passende Vorschläge zur Reparatur, Wiederverwendung oder zur korrekten Entsorgung (z. B. Recyclinghöfe, Sozialkaufhaus, Reparatur-Initiativen).
- „Wissenswelt“: Informationen rund um die Themen Recycling, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft basierend auf den drei Produktkategorien.
Leicht zu verstehende Informationshäppchen vermitteln hier Wissen für ein nachhaltigeres individuelles Handeln.
- Biomüll-Quiz: Spielerisch lernen, wie richtige Mülltrennung funktioniert.
In unterschiedlichen Levels können die Nutzenden ihr Wissen rund um das Thema Biomüll spielerisch testen. Was gehört in die Biomülltonne? Was passiert eigentlich mit dem Biomüll? Das digitale Spiel vermittelt Wissen und gibt praktische Tipps mit dem Ziel einer Verhaltensänderung bei Bürger*innen und damit einer Verbesserung der Mülltrennung.
- „Anbieter“ bündelt die lokalen Anbieter aus dem Bereich Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit und Reparatur. Das Besondere: neben den klassischen Angaben zum Dienstleister, Adresse und Angebot zeigt der Bereich auch Informationen zu gesprochenen Sprachen und bietet Informationen zur Barrierefreiheit des Angebots. Anbieter tragen ihre Angebote selbst ein, Kosten entstehen nicht.
Mit Benutzerprofil können im Bereich Anbieter eigene Favoriten angelegt werden. Ohne Benutzerprofil entfällt diese Funktion.

Die Smart City-App wird am 18. November 2026 auf dem diesjährigen Smart City Forum für die Bürgerschaft gelauncht.

Bis Ende 2027 werden in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt weitere relevante Ergänzungen im Modul „Klick.Klick.Fit“ vorgenommen, darunter ein eigener Informationsbereich für das Gesundheitsamt sowie eine Ausfüllhilfe KI-Chatbot, und ein Update der aktuell bestehenden Wissenswelt. Ebenso wird das Modul Talhelden weitere Funktionen erhalten, darunter beispielsweise den Aufbau einer Upcycling Area und den Aufbau eines Veranstaltungskalenders. Ebenso integriert werden erstmals bürgernahe Anwendungsfälle aus dem DigiTal Zwilling.

Mit Auslaufen der Förderung des Modellprojekts smart.wuppertal besteht ab 2028 die Herausforderung der Verstetigung, d.h. Weiterfinanzierung, der Smart City-App mit ihren Modulen. An einem entsprechenden Verstetigungskonzept wird bereits gearbeitet, dass diesem Ausschuss für das Modul Klick.Klick.Fit voraussichtlich in der Dezember-Sitzung vorgestellt werden soll.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es ergeben sich keine unmittelbaren Klimaauswirkungen, da die Vorlage der Vorstellung der Smart City-App dient.

Kosten und Finanzierung

Finanziert wird die Smart City-App über das Förderprojekt „Modellkommunen Smart Cities made in Germany“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Zeitplan

Launch der Smart City-App am 18. November 2026.